

Radfahrer schenken der Stadt 2000 Euro

Bietigheim-Bissingen soll AG beitreten

Jetzt kann Bietigheim-Bissingen doch Mitglied in der Arbeitsgemeinschaft Fahrradfreundlicher Kommunen werden – nicht aus eigener (Haushalts)-Kraft, sondern mittels einer Spende.

ANDREAS LUKESCH

Bietigheim-Bissingen. Kein anderes Thema hat die Leser und Nutzer im neuen Online-Forum der Bietigheimer Zeitung bisher so sehr bewegt wie der Beschluss im Verwaltungsausschuss der Stadt, nicht Mitglied in der Arbeitsgemeinschaft Fahrradfreundlicher Kommunen in Baden-Württemberg (AGFK-BW) zu werden. Die daraus resultierende Online-Frage: „Wie fahrradfreundlich ist Ihre Kommune?“ wurde mehr als 1500-mal geklickt.

Diese große Resonanz hat letztlich auch den Allgemeinen Deutschen Fahrradclub (ADFC) sowie

Beitritt hat auch einen symbolischen Wert

den Dachverband Natur (DV) zu einem ungewöhnlichen Schritt bewegen: Die lokalen Gruppen der beiden Organisationen wollen der Stadt 2000 Euro spenden. So viel kostet der Mitgliedsbeitrag in der AGFK pro Jahr. Das Kostenargument führte vor wenigen Wochen im Verwaltungsausschuss der Stadt dazu, dass der Antrag auf Beitritt zu der Arbeitsgemeinschaft abgelehnt wurde. Dagegen sprachen sich Vertreter der CDU und der Liberalen aus. Dr. Georg Mehrle (FDP) konnte die Vorteile der Investition nicht erkennen: „Der eine hat etwas davon, der andere bezahlt dafür.“ Das Votum des Gremiums fiel schließlich denkbar knapp aus. Abgestimmt wurde mit fünf Nein- zu fünf Ja-Stimmen. Bürgermeister Jürgen Kessing enthielt sich. So fand der Antrag keine Mehrheit.

Kritiker verwiesen wiederholt auf die selbst auferlegte Haushaltskonsolidierung, die die 2000-Euro-Investition nicht zulasse. Unter dem Strich stimmte man darin überein, den Beitritt aufzuschieben und das Thema wieder auf die Tagesordnung zu setzen, sobald sich die Haushaltslage entsprechend verbessert habe.

So lange wollen Traute Theurer (GAL-Fraktion und Vorsitzende des Dachverbandes Natur) sowie Albrecht Kurz (GAL und Vorsitzender

des ADFC Bietigheim-Bissingen) nicht warten und bieten der Stadt nun an, den Mitgliedsbeitrag für ein Jahr zu spenden. Die Ablehnung im Ausschuss sei eine große Enttäuschung gewesen, heißt es in einer gemeinsamen Erklärung. Die Stadt profitiere von einem Beitritt zur AGFK. Auch wenn das Radnetz und die Radinfrastruktur in der Stadt gut entwickelt sei, so lohne doch der Blick über die Stadtgrenze hinaus, um die noch vorhandenen Schwachstellen zu verbessern. „Gerade im Hinblick auf die neuen Regelungen der Straßenverkehrsordnung mit Rad- und Schutzstreifen ist ein Erfahrungsaustausch mit anderen engagierten Kommunen wichtig“, so Kurz.

Der finanzielle Anschub durch die beiden Vereine kommt nicht von ungefähr, decken sich doch deren Ziele weitgehend mit dem Arbeitsfeld der AG. Die will unter anderem die Verbesserung der Verkehrssicherheit von Radfahrern und eine Erhöhung des Radverkehrsanteils am Gesamtverkehr erreichen. Außerdem nennt die Satzung der AG eine bessere Partnerschaft der verschiedenen Verkehrsteilnehmer sowie die „Verankerung des Fahrrads als umweltfreundliches und nachhaltiges Verkehrsmittel im Bewusstsein der Bürgerinnen und Bürger“ als Ziele.

ADFC und DV sehen die Stadt Bietigheim-Bissingen zudem gut gerüstet für einen Beitritt und erinnern an den landesweit in seiner Form einzigartigen Radschulwegeplan für die Ellentalgymnasien, der im Frühjahr 2012 fertig sein soll. Hinzu kommt für die beiden Vereinsvorsitzenden der symbolische Wert: Es werde damit deutlich gemacht, dass es die Stadt Bietigheim-Bissingen ernst meine mit der Förderung des Radverkehrs.

Der Kommentar von Stadtsprecherin Anette Hochmuth gegenüber unserer Zeitung auf das Spendenangebot fiel knapp und vielversprechend aus: „Geld nehmen und beitreten“, sagte sie – vorbehaltlich der Abstimmung in den Gemeinderats-Gremien natürlich.

ONLINE FORUM

Im Online-Forum von Bietigheimer Zeitung, Bönningheimer Zeitung und Sachsenheimer Zeitung können Sie weiter mit anderen Lesern über die Fahrradfreundlichkeit Ihrer Kommune diskutieren.

Sie finden das Forum über die Homepage

www.bietigheimerzeitung.de